

RS OGH 1971/11/10 5Ob233/71, 8Ob6/74, 1Ob223/74, 1Ob79/75, 4Ob546/79, 3Ob2/98k, 6Ob159/01b, 8ObA192/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.1971

Norm

ABGB §914 II

ZPO §503 Z4 E4c2

Rechtssatz

Wenn sich eine Partei zum Beweis für den Inhalt ihrer mit der Gegenseite abgeschlossenen Vereinbarung außer auf die Vertragsurkunde auch auf Parteienvernehmung beruft, ist davon auszugehen, dass sie auch behauptet, die Urkunde sei nicht die einzige Erkenntnisquelle des Vertragsinhaltes. (Daher ist in einem solchen Fall und solange nicht erwiesen ist, dass der Vertragsinhalt nur aus der Urkunde hervorgeht, die Vertragsauslegung nicht rechtliche Beurteilung).

Entscheidungstexte

- 5 Ob 233/71
Entscheidungstext OGH 10.11.1971 5 Ob 233/71
- 8 Ob 6/74
Entscheidungstext OGH 29.01.1974 8 Ob 6/74
- 1 Ob 223/74
Entscheidungstext OGH 22.01.1975 1 Ob 223/74
- 1 Ob 79/75
Entscheidungstext OGH 17.09.1975 1 Ob 79/75
- 4 Ob 546/79
Entscheidungstext OGH 27.11.1979 4 Ob 546/79
- 3 Ob 2/98k
Entscheidungstext OGH 25.08.1999 3 Ob 2/98k
- 6 Ob 159/01b
Entscheidungstext OGH 23.08.2001 6 Ob 159/01b
Ähnlich; Beisatz: Da zur Auslegung der dem Vertrag zugrundeliegenden Absicht der Parteien keine anderen Beweismittel als die Urkunden selbst herangezogen wurden, ist davon auszugehen, dass diese die einzige Erkenntnisquelle des Vertragsinhaltes sind. (T1)
- 8 ObA 192/02x

Entscheidungstext OGH 19.09.2002 8 ObA 192/02x

Ähnlich; Beisatz: Im Rahmen der Rechtsrüge greift die Urkundeninterpretation nur dort Platz, wo nicht eine abweichende - bei Verträgen übereinstimmende - Parteienabsicht nachgewiesen wurde. (T2)

- 6 Ob 58/03b

Entscheidungstext OGH 23.10.2003 6 Ob 58/03b

Beis wie T1

- 6 Ob 151/03d

Entscheidungstext OGH 19.02.2004 6 Ob 151/03d

- 6 Ob 173/04s

Entscheidungstext OGH 25.11.2004 6 Ob 173/04s

- 6 Ob 223/05w

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 6 Ob 223/05w

- 4 Ob 202/08x

Entscheidungstext OGH 20.01.2009 4 Ob 202/08x

Vgl auch; Beisatz: Haben die Vorinstanzen (ausschließlich) Urkunden ausgelegt und daraus rechtliche Schlussfolgerungen gezogen, liegt insofern eine (grundsätzlich) reversible rechtliche Beurteilung vor. (T3)

- 3 Ob 177/09i

Entscheidungstext OGH 30.09.2009 3 Ob 177/09i

Vgl; Beis wie T3

- 8 Ob 62/14x

Entscheidungstext OGH 24.03.2015 8 Ob 62/14x

Auch

- 4 Ob 73/16p

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 4 Ob 73/16p

Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0017842

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at